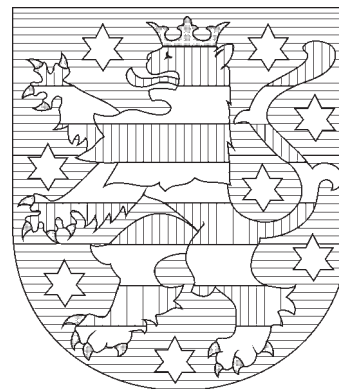


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2011

Montag, 24. Oktober 2011

21. Jahrgang



THÜRINGEN PHILHARMONIE
GOTHA



Die Thüringen Philharmonie Gotha im sommerlichen Orangeriegarten

Foto: Erhard Diesel (foto-ed)

Stolze Tradition

Thüringen Philharmonie Gotha begeht 360-jähriges Orchester- jubiläum

Es ist eine ganz besondere Konzertsaison, die der international renommierte Pianist Bernd Glemser und die Musikerinnen und Musiker der Thüringen Philharmonie Gotha unter der Leitung ihres Chefdirigenten Stefanos Tsialis am 1. September im Gothaer Kulturhaus vor einem restlos begeisterten Konzertpublikum eröffneten: „360 Jahre Orchestertradition in Gotha“ heißt es 2011/12 bei dem Klangkörper, der damit nicht nur zu den ältesten Orchestern in ganz Deutschland zählt, sondern auch auf beeindruckende Erfolge zurückblicken kann. Mit weit über 100 Konzerten pro Spielzeit und dem breit gefächerten Kinder- und

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Jugendprogramm „Ton an“, symbolisiert durch das Orchester-Maskottchen „Anton“, begeistert die Thüringen Philharmonie jährlich mehr als 70 000 Konzertbesucher in der Region Gotha und in den Musikzentren Deutschlands.

Junges Orchester mit langer Tradition

Hervorgegangen ist die Thüringen Philharmonie Gotha aus der 1998 erfolgten Vereinigung zweier renommierter Klangkörper Thüringens:

Zum einen aus dem Landessinfonieorchester Thüringen Gotha, das auf die im Jahr 1651 gegründete Gothaer Hofkapelle Herzog Ernsts des Frommen zurückging und als Hoforchester im 18. Jahrhundert eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung des deutschen Musiktheaters spielte. Anschließend war sie führend bei der Etablierung eines bürgerlichen Musiklebens, fungierte jahrzehntelang als Opern- und Konzertorchester im Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha. Aus der traditionellen Hofkapelle ging nach dem Ersten Weltkrieg die Landeskappelle hervor, die bis in die ersten Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg fortbestand und seit dem Jahr 1951 als Landessinfonieorchester Gotha weitergeführt wurde.

1998 fusionierte der Klangkörper mit der Thüringen Philharmonie Suhl, die in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ins Leben gerufen wurde und rasch überregionale Anerkennung fand. Seit ihrer Vereinigung im Jahr 1998 musizierten beide Orchester gemeinsam unter dem Namen Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl. Nach dem Rückzug der Stadt Suhl aus der Finanzierung tritt der Klangkörper seit Januar 2009 unter seinem heutigen Namen auf.

Umfangreiches Repertoire

Von der großen sinfonischen Literatur über Kammermusik bis zur sogenannten leichten Muse reicht das breit gefächerte, anspruchsvolle Repertoire der Thüringen Philharmonie Gotha, das alle musikalischen Genres und Epochen vom Barock über die Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischer und moderner Musik umfasst. Das Orchester unterhält mehrere Abonnement-Reihen und tritt darüber hinaus regelmäßig mit den Chören der Region auf. Vielseitige Programme mit Kinder- und Jugendkonzerten sowie weitere Aktivitäten im musikpädagogischen Bereich, die den musikalischen Nachwuchs fördern, haben ebenfalls einen hohen Stellenwert in der Arbeit des Klangkörpers.

Stolze Tradition

**Thüringen
Philharmonie
Gotha
begeht
360-jähriges
Orchester-
jubiläum**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



*Einen hohen Stellenwert beim Klangkörper hat das Musikvermittlungsprogramm „Ton an“: Hier stellt Bratscherin Petya Valchanova Teneva Grundschulern aus Schönau ihr Instrument vor
Foto: Wieland Fischer © Thüringische Landeszeitung*

Das Orchester entwickelt stets neue Konzertformen und Angebote. So finden in dieser Spielzeit bereits zum dritten Mal die Konzerte der Reihe DIALOGUE in der Margarethenkirche Gotha statt, die mit ihren außergewöhnlichen Programmkonstellationen hohe Anerkennung genießen. Und erstmals in dieser Saison gibt es eine Familienkonzertreihe, in denen für große und kleine Zuhörer zugängliche Klassik und beeindruckende Filmmusiken in fantasievoller Form präsentiert werden.

Vielfältige Verpflichtungen

Die Thüringen Philharmonie Gotha hat sich zu einem gefragten Klangkörper entwickelt, der nicht nur mit seinen regelmäßigen Konzertangeboten in der Region Gotha, sondern darüber hinaus in ganz Thüringen, in den Zentren Deutschlands und auch international als Botschafter des Musiklandes Thüringen hohes Ansehen für seine große künstlerische und musikalische Qualität genießt. Verpflichtungen durch führende Fernseh- und Rundfunkstationen gehören ebenfalls zu den künstlerischen Aktivitäten des Orchesters. Mehrfach aus-

gezeichnet wurde die CD-Reihe „Musik am Gothaer Hof“, die beispielsweise mit Komponisten wie Georg Anton Benda, Andreas Romberg, Johann Ludwig Böhner und Louis Spohr Persönlichkeiten des Gothaer Musiklebens der vergangenen Jahrhunderte präsentiert.

Regionale Verankerung

Neben ihren überregionalen Aktivitäten ist die Thüringen Philharmonie Gotha auch bei zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt und im Landkreis Gotha präsent. Dabei nutzt das Orchester immer wieder viele der bedeutenden architektonischen Schätze seiner Heimat als Veranstaltungsort. So wurde beispielsweise im Jahr 2001 anlässlich des 350. Gründungstages der Gothaer Hofkapelle das Barockfest auf Schloss Friedenstein neu eingeführt. Aus Gotha Kulturleben nicht mehr wegzudenken ist inzwischen auch das Pfingstfestival der historischen Residenzstadt, das im kommenden Jahr bereits zum 14. Mal von der Thüringen Philharmonie Gotha veranstaltet wird. Einer der Konzertsäle ist hierbei das Ekhof-Theater, das älteste vollständig erhaltene barocke Schlosstheater der Welt.